SU ELLEN mehrzeilig

Früh, ertragreich und standfest

Vorteile:

- BaYMV-1, BaYMV-2-Resistenz
- sichere Kornerträge auch in trockenen Jahren
- früh und standfest
- Einzelährentyp mit hohem bis sehr hohem Marktwareanteil
- gute Resistenz gegen Rhynchosporium und Netzflecken

Kurzprofil:

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Neigung zu	
Standfestigkeit	
Halmstabilität	
Ährenstabilität	
Anfälligkeiten	
Mehltau	
Ramularia	
Zwergrost	
Netzflecken	
Resist. Gelbmosaikvirus	ja, zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV
Ertragsaufbau	
Bestandesdichte	
Kornzahl / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	
Marktwareanteil	
Vollgersteanteil	
Hektolitergewicht	
Eiweißgehalt (Futter)	

Züchter: Nordsaat Saatzucht GmbH

Version: 23.11.2023 / 80.00

SU ELLEN mehrzeilig

Früh, ertragreich und standfest

Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Sehr zügige Jugendentwicklung
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Bestandesdichte	
Kornzahl / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit	
Trockentoleranz	
Standfestigkeit	
Halmstabilität	
Ährenstabilität	
Gesundheit	Fungizideinsatz an Zwergrostauftreten orientieren
Resist. Gelbmosaikvirus	ja, zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV
Rhynchosporium	
Ramularia	
Zwergrost	
Netzflecken	
Mehltau	
undef. Blattflecken	

Qualität:

Qualität	Großes, gut ausgebildetes Korn mit sehr hohem Marktwareanteil
Marktwareanteil	
Vollgersteanteil	
Hektolitergewicht	
Eiweißgehalt (Futter)	

Züchter: Nordsaat Saatzucht GmbH

Version: 23.11.2023 / 80.00

SU ELLEN mehrzeilig

Früh, ertragreich und standfest

Anbauregionen	alle mittleren und besseren Standorte, insbesondere solche mit früher, schneller Abreife
Fruchtfolge	vorteilhaft vor allem in Fruchtfolgen mit Zweit- und Zwischenfrüchten sowie bei knapper Arbeitskapazität
Saatzeittoleranz (mehrzeilig)	etwas früher, z.B. 10. - 15. September~spät, z.B. Mitte Oktober

Aussaat (Körner/m²):

Saatstärke (Körner / m²)	ortsübliche Saatstärke, keine Dünnsaaten; Spätsaaten dichter drillen
frühe Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 220-240
mittlere Saat (mehrzeilig)	ortsüblich, z.B. 240-260
späte Saat (mehrzeilig)	etwas erhöht, z.B. 290-330

N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 190 (Vorfrucht Getreide, sehr hohes Ertragsniveau)

Herbstgabe
bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen (nach Getreide bis 1. Okt. 20 – 40, organisch bis 30 NH4)

Startgabe
EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. $N_{min\ 0-30}$ mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe
EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. $N_{min\ 30-90}$, üppige Bestände EC 32

Spätgabe
EC 39 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer
Hinweise zum Pflanzenschutz	Bei früher Saat Insektizid gegen Läuse bzw. Gelbverzwergung! Das sehr hohe Ertragspotenzial lohnt einen gesplitteten Fungizideinsatz in EC 32 + 49/59.

SU ELLEN mehrzeilig

Früh, ertragreich und standfest

Moosburger Versuche 2019

© Versuchsstation Moosburg

Züchter: Nordsaat Saatzucht GmbH

Version: 23.11.2023 / 80.00